

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17.3.2022 den folgenden



RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

STOPP DER BEBAUUNG VON INNENHÖFEN UND FREIFLÄCHEN

Die Bezirksvertretung Wieden möge sich gegen eine weitere Bebauung der Innenhöfe und öffentlicher Freiflächen im Bezirk aussprechen.

BEGRÜNDUNG

Der Grünflächenbestand auf der Wieden wird im wesentlichen durch begrünte Höfe gebildet, jeweils mit Abstand folgen Parkanlagen und Erholungsflächen.

Grünflächen im Bereich von Verkehrsflächen haben mit einem Anteil an der Nettogrünfläche von 6,5 Prozent im Bezirk nur einen geringen Stellenwert. Rund 45 Prozent der Grünflächen sind öffentlich zugänglich und größtenteils auch vom öffentlichen Raum aus wahrnehmbar.

„Die Baufläche der Wieden beträgt 67,4 %! (wienweit 33,32 %), wobei rund 77,9 % auf Wohnbau-gebiet entfällt. Mit ca. 26 % nimmt die Verkehrsfläche den zweitgrößten Anteil der Bezirksfläche ein (wienweit 13,75 %). Die Grünflächen nehmen nur 6,56 % der Bezirksfläche ein (wienweit 48,26 %), wobei 85,5 % für Parkanlagen genutzt werden.“ (Wikipedia)

Auf der Wieden werden zur Zeit viele Innenhöfe z. b. Kettenbrückengasse, Wiedner Hauptstrasse, Argentinierstrasse uvm. BRUTAL zugepflastert.

Der Profit von Immobilienspekulant:innen in Form von Luxuswohnungen, die die meisten Wiedner:innen gar nie bezahlen können, steht über allem.

Städtebauliche, soziale und ökologische Kriterien werden ignoriert. Einem Wildwuch an Zerstörung von Lebensraum sind Tür und Tor geöffnet. Investor:innen nutzen alle Tricks und juristischen Winkelzüge für ihre Profitmaximierung aus.

Dem muss dringend ein Riegel vorgeschoben werden!

Wir müssen Asphalt aufbrechen, Innenhöfe und öffentliche Freiflächen begrünen, beschatten, nicht zusätzlich zubetonieren!

Die Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität der Wiedner:innen geht vor!

Wie sonst, kann sich die Wieden „klimafreundlich“ nennen bzw. will die Stadt Wien lebenswerte Klimamusterstadt werden?

<https://www.wien.gv.at/regierungsabkommen2020/lebenswerte-klimamuster-stadt/der-wiener-klimapakt/>

Mag^a Amela Mirković